

Bessere Heilung nach Operationen am Darm

Von OÖN 13. April 2021 00:04 Uhr



Chirurgie-Primar Bernhard Furtmüller (li.) bei einer Operation
Bild: (KH/Hirnschrodt)

RIED. Eine europaweit neue Verfahrenstechnik in der Darmchirurgie kommt im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern in Ried zum Einsatz.



LESEDAUER < 1 MIN

Der Leiter der Chirurgie, Bernhard Furtmüller, setzt auf die Chancen der regenerativen Medizin, er schlägt neue Wege in der Darmchirurgie ein und verwendet ein neues Medizinprodukt, das den Heilungsprozess nach Eingriffen am Dickdarm bzw. Enddarm mit körpereigenen Wachstumsfaktoren fördert. Ziel ist es, nach chirurgischen Eingriffen im Darm eine schnellere Regeneration des Gewebes zu erzielen. Dazu wird den Patienten Blut abgenommen, daraus werden Blutplättchen mit unterschiedlichen Wachstumsfaktoren hergestellt, die in der hundertprozentig körpereigenen BioMatrix eingebettet sind. Diese BioMatrix ist das perfekte Medium für das beschleunigte Wachstum neuer Blutgefäße. Es wird in flüssiger Form am und im Darm aufgesprüht und unterstützt das rasche Wachstum von Gewebezellen. Weiters garantiert es die nötige Stabilität in der ersten Phase nach der Operation. So komme es zu einer komplikationslosen Abheilung der neuen Verbindungen

zweier Darmenden. Das neue Produkt (OBSiDIAN ASG) wird im Zuge einer österreichweiten Studie in Ried eingeführt.